

BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

Ref.2/051/2012

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Herr Stadtrechtsrat Knut Engelbrecht	Referat für Recht, Soziales und Umwelt

Sachbearbeiter/in: Knut Engelbrecht

"Deutscher Lernatlas" der Bertelsmanstiftung - Schwabach als "Hidden Champion"

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Ausschuss für Soziales und Senioren	18.07.2012	öffentlich	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Sachvortrag dient zur Kenntnisnahme.

Finanzielle Auswirkungen	Ja	x	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag			
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt			
Haushaltsmittel vorhanden?			
Folgekosten?			

I. Sachvortrag

Unter der Überschrift „Deutscher Lernatlas“ veröffentlichte die Bertelsmannstiftung in diesem Jahr die Ergebnisse einer Studie zum Thema Lernen. Bundesweit wurden 412 Landkreise und kreisfreie Städte anhand von vier, auf einer Kategorisierung der UNESCO beruhender Lernfeldern untersucht. Im Bereich der kreisfreien Klein- und Mittelstädte ordnet die Studie Schwabach mit einem 9. Platz von insgesamt bundesweit 43 Städten als sog. „Hidden Champion“ ein.

Im Rahmen ihrer Studie im Jahre 2012 veröffentlichten Studie, die auf Vorbildern aus Kanada beruht, untersuchte die Bertelsmannstiftung folgende Lernfelder:

- Schulisches Lernen: Lernen in formalen Bildungsinstituten wie Schulen und Hochschulen.
- Berufliches Lernen: Aspekte wie Ausbildungsmöglichkeiten und Ausbildungserfolg, berufliche Weiterbildungsangebote und –nachfrage, aber auch der Aspekt der lernförderlichen Arbeitsumgebung im Unternehmen.
- Soziales Lernen: soziales Engagement in der Freizeit, in Kirchen, in Vereinen, aber auch politische Teilnahme.
- Persönliches Lernen: informelles individuelles und oftmals selbstgesteuertes Lernen von Menschen in ihrer Freizeit, z.B. VHS-Kurse, Theater, Museen, Zugang zu und Nutzung von Medien, wie Büchern und Internet.

Hierbei erfolgt die Untersuchung auf Grundlage bereits vorhandener statistischer Daten, aufgeschlüsselt nach den sechs verschiedenen Größenklassen von kreisfreien Städten bzw. Landkreisen. Als Ergebnis der Studie wird von der Bertelsmann-Stiftung insbesondere herausgestellt, dass man erstmals habe nachweisen können, wie sehr soziologische Aspekte den Lernerfolg bestimmen. Dass ein enger Zusammenhang zwischen der wirtschaftlichen Lage einer Region und den dort herrschenden Lernbedingungen besteht. Hierbei werden als sog. „Hidden Champions“ die Regionen bezeichnet, die mit ihrem Lernatlas-Ergebnis zu den besten 30% ihres Regionstyps gehören und damit ein deutlich besseres Ergebnis erreichen als ihre wirtschaftliche Lage es erwarten ließe.

Mit einem Platz 9 von 43 gehört in der Gruppe der Kreisfreien Klein- und Mittelstädte Schwabach nach Rosenheim (Platz 8) und vor Kaufbeuren (Platz 14) zu diesen „Hidden Champions“, dass heißt zu den Regionen, die in Zukunft deutlich besser dastehen könnten als heute. Im Bereich Schulischen Lernens erreichte Schwabach Rang 14, beim Beruflichen Lernen den Rang 5, beim Sozialen Lernen Rang 11 und beim Persönlichen Lernen Rang 19 von 43.

Insgesamt ist der „Deutsche Lernatlas“ ein kompliziertes und komplexes Konstrukt mit vielen Berechnungen und Gewichtungen, die nicht immer leicht nachzuvollziehen sind, insbesondere was den Bereich des außerschulischen und außeruniversitären Lernens betrifft. Auch geben die Ersteller der Studie selbst zu, dass die Datenlage, auf der gearbeitet wurde, insgesamt noch nicht befriedigend ist. Insoweit fordern sie von der Politik mehr Mut zur Transparenz. So sind alle Ergebnisse mit einer gewissen kritischen Vorsicht zu genießen. Dies wird auch von Deutschen Städtetag in einer ausführlichen – kritischen – Stellungnahme betont.

Unabhängig von diesen Kritikpunkten zeigt die Studie aber einen deutlichen Zusammenhang zwischen der wirtschaftlichen Lage einer Region und den in ihr gegebenen Lernvoraussetzungen. Kernbotschaft ist, das Lernen nicht nur das Wahlbefinden des Einzelnen erhöht, sondern auch den Wohlstand der Gesellschaft.

Aus dem guten Abschneiden Schwabach lässt sich daher – bei aller notwendigen Zurückhaltung – der Schluss ziehen, dass unsere Stadt was Bildungsmöglichkeiten und Bildungschancen angeht, im oberen Feld vergleichbarer Städte in Deutschland steht und

dass die Chancen für eine positive wirtschaftliche Entwicklung besser sind als in vielen anderen, auch wesentlich größeren Städten. Gleich gute Ergebnisse zeigten bei den kreisfreien Klein- und Mittelstädten deutschlandweit allein Rosenheim und Kaufbeuren. All dies ermuntert, den Weg Schwabachs zur Bildungsstadt weiter zu beschreiten.